



AUGE UM AUGE

SCHLOSS WERDENBERG
PROGRAMM 2013

EIN GROSSES DANKESCHÖN!

Das Kunst- und Kulturschloss Werdenberg versteht sich als Vermittler der Geschichte von Werdenberg genauso wie als Ort für experimentelle Impulse, als Plattform für regionale, nationale und internationale, junge wie arrivierte Künstlerinnen und Künstler. Die Umsetzung dieser anspruchsvollen Vision wäre ohne ein grossartiges Team und der Unterstützung von Gönnern, Sponsoren, Medien- und Kooperationspartnern, dem Verein «Freunde Schloss Werdenberg» sowie unzähligen guten Seelen und helfenden Händen nicht möglich. Der Verein Schloss Werdenberg bedankt sich bei diesen jährlich rund 200 engagierten Menschen ganz herzlich für die Ermöglichung des kulturellen Angebots und das entgegengebrachte Vertrauen.

INHALT

04	Grusswort
07	Jahresthema
08	Spielplan Übersicht
10	Veranstaltungen
32	Tickets / Reservationen
33	Anreise
34	Der Verein / Kontakt
35	Team
36	Museumsbetrieb
37	Schlangenhäuser
40	Rückblick 2012
59	Impressum

LIEBES PUBLIKUM



Ein aufregendes Jahr liegt hinter uns. Das imposante Eingangstor bleibt vorerst zu, das Schloss ist in seinem wohlverdienten Winterschlaf. Wir blicken auf ein Jahr zurück, in dem viel Neues entstanden ist und Altes bewahrt wurde und in dem ein Publikum von nah und fern aus vielerlei Sparten auf seine Kosten kam.

Unter dem Motto UNSICHTBAR – STIMMEN UND SPUREN verwandelte sich das Schloss: Die «Schlossmediale Werdenberg» wurde geboren. Das erste Mal fand das Festival für Neue Musik, Alte Musik und audiovisuelle Kunst statt und bildete eine Plattform für aussergewöhnliche Kompositionen, Installationen, Konzerte, Workshops und szenische Auführungen.

Im Museum konnte nach wie vor auf den Spuren der Familie Hilty gewandelt werden und fremden Wanderern wurde in Vollmondnächten Gastrecht gewährt und kulinarische Freuden aus dem Mittelalter zubereitet. Kuno Bont, bisheriger Leiter des «Forums Werdenberg», verabschiedete sich mit dem Musical «Novecento» im Schlosshof. Die Kunstaussstellung «Azwo12» bildete einen weiteren regionalen Akzent.

2013 färbt sich das Schloss tiefrot. Es erinnert sich an dunkle Zeiten und begibt sich thematisch auf eine dynamische Reise: AUGÉ UM AUGÉ.

Wir freuen uns darauf, Sie auch dieses Jahr wieder im Museum, bei Führungen, an den Veranstaltungen des «Forums» und an Pfingsten zur zweiten «Schlossmediale» begrüßen zu dürfen und danken Ihnen für die Neugierde, Ihr zahlreiches Erscheinen und Ihre Treue im letzten Jahr.

Wir freuen uns auf Sie!!!

Kurt Scheidegger
Geschäftsleiter

Mirella Weingarten
Künstlerische Leitung



AUGE UM AUGE

Auge um Auge – das oft benutzte Zitat aus dem Alten Testament gilt als Synonym für den Rachegedanken schlechthin, für eine Logik der Vergeltung: Wie du mir, so ich dir. Dabei widerspricht diese Auslegung dem biblischen Kontext. Viele Gelehrte interpretieren den Textausschnitt entgegengesetzt: als Aufforderung zum fairen Ausgleich. Schon damals haftete der Phrase etwas Doppeldeutiges an. Und je genauer man heute auf sie blickt, desto schillernder schaut sie zurück. Auge um Auge – da klingt nicht nur bei E.T.A. Hoffmann die Androhung vom Verlust des Augenlichts an, darin versteckt sich in Zeiten visueller Überforderung auch die Anweisung zum genauen, zum langsamen Sehen: «Blick um Blick». Und zum Bild der innigen oder feindlichen Verbundenheit ist es natürlich auch nicht weit: Von «Auge um Auge» zu «Aug' in Aug'».

Auge um Auge – im Jahr 2013 steht das Schloss Werdenberg ganz unter diesem bedeutungsreichen Motto, spinnst Assoziationen weiter und wird Konflikten und ihren Lösungen spielerisch begegnen: klangvoll, mal laut, mal leise, mal augenzwinkernd, mal mitreissend, leicht und tiefgründig und immer wieder zum Denken anregend.

Lassen Sie uns nicht aus den Augen.

SPIELPLAN 2013

**Freitag,
04./18. Januar,
01./15. Februar,
01./15. März**

SUPPEN- KÜCHE

12.00 – 13.00 Uhr, im
Park beim Buchser
Rathaus. Preis nach
eigenem Ermessen

Warme Suppe und
gute Gespräche:
eine kulinarische
Einstimmung auf die
Schlosssaison 2013.

Freitag, 05. April
SAISON-
ERÖFFNUNG

18.30 Uhr, Schloss
Werdenberg, Eintritt
frei

Mit der Einweihung
des Modells von

Bernhard Haldner aus
Buchs, der die Burg
Werdenberg aus dem
Jahr 1234 minutiös
nachgebildet hat.

Samstag, 06. April
VON
ANGESICHT
ZU
ANGESICHT

20.00 Uhr, Schloss,
Städtli, See und Alte
Hammerschmiede,
Eintritt frei, Verpfle-
gungsmöglichkeiten

Dorf und Schloss
begegnen sich bei
einer spektakulären
Prozession mit Seil-
tänzern, Gebäude-
kletterer, Taxi-Booten,
Feuer, Musik und
Chörbliwasser.

Mittwoch, 24. April
FENSTER
AN
FENSTER I

Nachmittag, Universi-
tät Liechtenstein,
Vaduz, Eintritt frei

Atelierbesuch im
Institut für Architektur
und Raumentwick-
lung, wo eine Aus-
stellung fürs Schloss
entwickelt wird.

**Freitag, 26. April,
21. Juni, 23. August,
20. September,
25. Oktober**

NACHT-
FÜHRUNGEN
20.00 – ca. 23.00 Uhr,
Schloss Werdenberg,
Eintritt CHF 40.–

(inkl. Museum, Suppe,
Brot und ein Getränk),
nur für Erwachsene

Auf einer inszenierten
Zeitreise mit ehema-
ligen Schlossbe-
wohnern zurück ins
Jahr 1242 erfahren
die Gäste viel Wissens-
wertes über das
Leben auf der Burg.

Samstag, 28. April
AUS-
STELLUNG
«HAND-
WERK,
WISSEN-
SCHAFT
UND
GOTT-
VERTRAUEN»

10.00 – 17.00 Uhr,
Schloss Werdenberg,
Schlangenhäuser, Ein-
tritt frei

Familiensonntag zur
Eröffnung der Sonder-
ausstellung zur
Medizingeschichte
aus Anlass des 150-
jährigen Jubiläums
des Ärztevereins
Werdenberg-Sargans.

Mit Führungen,
Theatertouren und
einer Salbenmacherin
bei der Arbeit.

Die Ausstellung dauert
zu Schlossöffnungs-
zeiten und zu norma-
len Museumstarifen
bis 31. Oktober 2013.

**Dienstag, 07. Mai,
04. Juni, 02. Juli,
13. August,
10. September**
ABEND-
FÜHRUNGEN
«AUG
UM AUGE»

19.30 – 21.00 Uhr,
Städtli und Schloss
Werdenberg, Eintritt
CHF 20.– (inkl. Mu-
seum und Getränk)

Auf einem Rundgang
zu bekannten Plätzen
und Räumen erfahren
die Gäste weniger
bekannte Geschichten,
die von harten Kämp-
fen um das Recht
erzählen.

**Freitag, 17. Mai –
Sonntag, 26. Mai**

SCHLOSS-
MEDIALE
WERDEN-
BERG

Schloss Werdenberg
und Umgebung,
Eintritt s. Website

Die zweite Saison
des internationalen
Festivals für Neue
Musik, Alte Musik
und audiovisuelle
Kunst widmet sich

dem Jahresthema auf
vielfältigste Weise.
Mit Konzerten, Per-
formances, Malerei,
Kunst- und Klang-
installationen werden
kraftvolle, lautstarke,
konfliktfreudige und
dissonante Klänge
und Bilder in Szene
gesetzt. Mehr Infos
zum Detailprogramm
ab Seite 19.

Sonntag, 16. Juni
MITTEL-
ALTER-
TAG

10.00 – 16.00 Uhr,
Schloss Werdenberg,
Eintritt frei

Im Burghof und im
Schloss lebt mittel-
alterliches Treiben
auf. U.a. zeigen Ritter
des Hospitaliterordens,
wie medizinische
Versorgung einst
funktionierte.

Mittwoch, 19. Juni
FENSTER
AN
FENSTER II

Ganztätig, Schloss
Werdenberg, Eintritt
frei

Bei den öffentlich
durchgeführten
Schlusskolloquien zur
grossen Ausstellung
kann in die Ideen-
und Assoziationswelt
der jungen Studie-
renden eingetaucht
werden.

Samstag, 22. Juni
FENSTER
AN
FENSTER III

17.00 Uhr, Schloss
Werdenberg, Eintritt
frei

Vernissage mit Podium
zur Ausstellung
«Fenster an Fenster»
der Studierenden des
Instituts für Architek-
tur und Raument-
wicklung der Univer-
sität Liechtenstein.

Die Ausstellung dauert
zu Schlossöffnungs-
zeiten und zu norma-
len Museumstarifen
bis 31. Oktober 2013.

Samstag, 10. August
ROCK
AUF
ROCK I

20.00 Uhr, Schloss
Werdenberg, Eintritt
CHF 18.– / 10.–

In einer vielverspre-
chenden Inszenierung,
einer Art Youtube-
Rockkonzert, werden
Gäste in verschiedene
Zeiten der Rockmusik-
history zurückversetzt.

Samstag, 24. August
ROCK
AUF
ROCK II

14.00 – 17.00 Uhr,
Schloss Werdenberg,
Eintritt CHF 5.–

In diesem Live-Contest
rocken fünf voraus-
gewählte Bands mit
je einer Coverversion
und einem eigenen
Arrangement vor
einer Jury um den
ersten Preis.

Sonntag, 25. August
TAG DER
JUNGEN
MUSIK-
TALENTE

10.00 – 16.00 Uhr,
Schloss Werdenberg,
Eintritt Konzerte
CHF 15.– / 10.–,
Konzerte und Essen
(exkl. Getränke)
CHF 40.– / 25.–

Exklusive Preisträger-
konzerte mit den Ge-
winnerinnen und den
Gewinnern des aktu-
ellen Schweizerischen
Jugendmusikwett-
bewerbes.

Rahmenprogramm
mit historischen
Themenführungen
und kulinarischen
Köstlichkeiten.



SUPPEN- KÜCHE

**Freitag, 04./18. Januar, 01./15. Februar,
01./15. März 2013**

12.00 – 13.00 Uhr, im Park beim Buchser Rathaus, Preis nach eigenem Ermessen

Während das Schloss noch seinen wohlverdienten Winterschlaf hält, läuft sich das «Forum Werdenberg» an sechs Freitagen bereits mit dem Jahresthema AUGER UM AUGER warm. Es lädt mittags in den charmanten Park neben dem Buchser Rathaus zu einer herzhaften Suppe und zu Gesprächen über Gott und die Welt ein. Die Suppe hat keinen festen Preis. Jeder bestimmt nach seinem Ermessen einen «gerechten Preis».

Team Forum Werdenberg, Caroline Capiaghi,
Bea Saluz, Stefan Marti



VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

Samstag, 06. April 2013

20.00 Uhr, Schloss, Städtli, See und Alte Hammer-
schmiede, Eintritt frei, Verpflegungsmöglichkeiten

In einer «Nacht der Gaukler» mit Seiltänzern, Gebäudekletterern, Figuren aus mittelalterlicher Zeit, Taxi-Booten auf dem See, Feuer, Geigenmusik, Gesang und schliesslich einem «Gutsch» Chörbliwasser begegnen sich die Werdenberger und das Kulturschloss von Angesicht zu Angesicht. Das «Forum» lädt das ganze Dorf zu einer fröhlichen und lebendigen Prozession ein, die vom Schloss bis zu einem überraschenden Ort führt.

Team Forum Werdenberg, Niki Wiese Schawalder,
Stefan Marti, Caroline Capiaghi, Bea Saluz

FENSTER AN FENSTER

Mittwoch, 17. April 2013 (neuer Termin)
**ATELIERBESUCH IM INSTITUT FÜR
ARCHITEKTUR UND RAUMENTWICKLUNG**
09.00 Uhr, Universität Liechtenstein, Vaduz,
Eintritt frei

Mittwoch, 19. Juni 2013
ÖFFENTLICHE SCHLUSSKRITIK
Ganztägig, Schloss Werdenberg, Eintritt frei

Samstag, 22. Juni 2013
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
17.00 Uhr, Schloss Werdenberg, Eintritt frei
Die Ausstellung ist zu Schlossöffnungszeiten
zugänglich und dauert bis Ende August 2013.
Öffentliche Führungen und genaue Zeiten
s. Website. Eintritt (inkl. Museum) CHF 6.–/4.–

Die Augen sind die Fenster zur
Seele... Die Fenster sind die Augen
des Hauses... FENSTER AN
FENSTER ist eine Bildungsveranstal-
tung der Universität Liechtenstein
mit den Studierenden des Instituts

für Architektur und Raumentwick-
lung gemeinsam mit dem «Forum
Werdenberg». Die Studierenden
erarbeiten rund um das Thema
«Fenster» im und um das Schloss
Werdenberg, im Städtli und um den
See installative Werke, sie gestalten
Modellskizzen, setzen sich zeich-
nerisch und dokumentierend mit
dem Thema auseinander und
bauen dazu eine Ausstellung in den
Schlossräumen auf. Vorbereitend
zur Ausstellung geht das Schloss
auf Reisen und stattet den Studen-
ten während des Schaffenspro-
zesses einen Besuch in den Ateliers
der Uni ab. Ausserdem wird die
Schlusskritik öffentlich auf Schloss
Werdenberg durchgeführt. Die
Ausstellung wird mit einem Podium,
an welchem namhafte Vertreter der
Architekturbranche teilnehmen,
feierlich eröffnet.

Team Forum Werdenberg, Hannes Albertin,
Stefan Marti, Esther Portmann; Kooperation
Universität Liechtenstein, Denise Ospelt,
Hansjörg Quaderer, Gert Gschwendtner,
www.uni.li



NACHT- FÜHRUNGEN

**Freitag, 26. April, 21. Juni, 23. August,
20. September, 25. Oktober 2013**

20.00 – ca. 23.00 Uhr, Schloss Werdenberg,
Eintritt CHF 40.– (inkl. Museum, Suppe,
Brot und ein Getränk), nur für Erwachsene

Eine Pilgergruppe steht im Jahr 1242 vor der verschlossenen Burg und bittet um Einlass für die Nacht. Die christliche Pflicht gestattet ein Wegweisen nicht. Doch so viele Leute sind für die Burgherrin und den Burgherrn eine Herausforderung. Bis ihre Bediensteten ein Gastmahl vorbereitet haben, erfahren die Gäste viel über das Leben auf der Burg.

Team Museum und Geschichte, This Isler;
Kooperation HHVW / Schlangenhäuser,
Maja Suenderhauß; Kooperation Tourismus
Werdenberg, Stefanie Gähwiler



AUSSTELLUNG «HANDWERK, WISSENSCHAFT UND GOTT- VERTRAUEN»

**Samstag, 28. April 2013 –
Donnerstag, 31. Oktober 2013**

Die Ausstellung ist zu den gewohnten Öffnungszeiten und Eintrittspreisen zugänglich.

Die Anfänge der modernen Medizin auf dem Land – Sonderausstellung zur Medizingeschichte aus Anlass des 150-jährigen Bestehens des Ärztevereins Werdenberg-Sargans.

Als 1863 der Ärzteverein in unserer Region gegründet wurde, hatte sich das Selbstverständnis des Ärzterufes bereits grundlegend verändert. Während der als Arzt in Chur und auf Schloss Werdenberg praktizierende Johann Ulrich Hilty in den 1830er Jahren sein Sprechzimmer für die Patienten noch als Stube eines Gelehrten einrichtete,

verstand sich sein Sohn Dr. J. U. Hilty als Naturwissenschaftler. Der spätere Chefarzt am Kantonsspital St. Gallen und Besitzer des Schlosses wurde als Aktuar der neuen Vereinigung auch standespolitisch aktiv. Das erste Protokollbuch mit seinen handschriftlichen Notizen wurde erst während den Recherchen zu dieser Sonderausstellung wieder entdeckt.

Die Ausstellung gibt darüber hinaus viele interessante Einblicke in die Geburtsjahre der modernen Medizin und die gesundheitliche Versorgung auf dem Land.

Sie entsteht in enger Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe «Museum und Geschichte» Schloss Werdenberg mit dem Ärzteverein Werdenberg-Sargans.

Projektleitung Christine Musits; Konzept Christine Musits, Dr. Markus Gassner, Manuel Kaiser; Gestaltung Pfeiffer-Niebling, Kaluza & Schmid

BEGLEITPROGRAMM

Sonntag, 28. April 2013

10.00 – 17.00 Uhr, Schloss Werdenberg,
Schlangenhaus, Eintritt frei

Familiensonntag anlässlich der Ausstellungseröffnung. Führungen, Theatertouren und eine Salbenmacherin bei der Arbeit.

Donnerstag, 30. Mai 2013

19.30 Uhr, Schloss Werdenberg

«Der Dorfarzt, die Quacksalber und die Selbstmedikation – Das ländliche Gesundheitswesen im 19. Jahrhundert am Beispiel des Heimwebers Heinrich Senn».

Vortrag mit Mathias Peter, Kellerbühne St.Gallen und Publizist.

Sonntag, 02. Juni 2013

14.00 – 17.00 Uhr, Schloss Werdenberg

Familienworkshop zur Herstellung von Heilmitteln mit Jolanda Schärli.

Sonntag, 15. September 2013

11.00 Uhr, Schloss Werdenberg

Theatertour mit dem Schauspieler Bruno Riedl.

Weitere Veranstaltungen wie öffentliche Führungen sowie ein Vortragsabend mit Ärzten aus der Region sind in Vorbereitung und werden zu gegebener Zeit auf www.schloss-werdenberg.ch publiziert.



ABEND- FÜHRUNGEN «AUG UM AUGE»

**Dienstag, 07. Mai, 04. Juni, 02. Juli,
13. August, 10. September 2013**

19.30 – 21.00 Uhr, Städtli und Schloss Werdenberg, Eintritt CHF 20.– (inkl. Museum und Getränk)

Besucherinnen und Besucher werden durch das Städtli und bis ins Schloss Werdenberg geführt. Unterwegs erfahren sie Geschichten, die von den harten Kämpfen um das Recht erzählen. Leider brachte auch im Werdenberg dieser Streit meist ebenso viel neues Unrecht. Oder gab es in der Vergangenheit auch mögliche Alternativen? Ein Rundgang zu bekannten Plätzen und Räumen mit weniger bekannten Geschichten.

Team Museum und Geschichte, This Isler,
Peter Semadeni



SCHLOSS- MEDIALE WERDENBERG

Freitag, 17. Mai – Sonntag, 26. Mai 2013

Schloss Werdenberg und Umgebung, Eintritte
und weitere Infos s. Website

Die «Schlossmediale Werdenberg» geht nun in ihre zweite Saison. Wieder öffnet sich das Schlosstor für zehn Tage der Neuen Musik, Alten Musik und der audiovisuellen Kunst. Mit dem Thema AUGE UM AUGE ziehen nach dem stillen Debut des letzten Jahres nun kraftvolle, lautstarke, konfliktfreudige und dissonante Klänge in die alten Mauern ein. Ein Schlagzeug und der durchdringende Klang einer Schalmee eröffnen mit einer Fanfare das Festival.

Die schwedische Komponistin Hanna Hartman erforscht die ungewöhnliche Welt der Boxsacktöne und Atemgeräusche bei Schlägen und Kämpfen. Mit ihr, dem Komponisten David Philip Hefti, der dieses Jahr der Komponist im Fokus ist, und mit dem Komponisten und Schlagzeuger Michael Wertmüller können wir uns auf drei Uraufführungen am Pfingstwochenende freuen.

AUG' IN AUG' tanzt am gleichen Wochenende ein argentinisch-österreichisches Tangopaar und lädt das Publikum zu einem Tango-Workshop ein. Das «Cuarteto Rotterdam» beschliesst den Pfingstmontag mit einem Konzert und einer offenen Milonga. In den folgenden Tagen spielt das Barock-Ensemble «Der Musikalische Garten» Monteverdis «Combattimento di Tancredi e Clorinda», in der der Kreuzritter Tancredi seine geliebte Clorinda im Kampf erschlägt; im Gegensatz dazu das gegenwärtige

«Medeamaterial» von Heiner Müller, vertont von Pascal Dusapin – dort sehen wir das Sinnbild für den Schmerz, den der Rächende mit seiner Rache vor allem bei sich selbst verursacht.

Blick um Blick tauchen wir in die berührende Welt des Daumenkineamatographen Volker Gerling ein.

Die diesjährige Aussenspielstätte ist ein See in den Bergen, auf dem vor malerischer Kulisse Kämpfe tänzerisch ritualisiert werden.

DIE AUSSTELLUNG

Das Festival lebt von der Mischung aus Ausstellung, Konzertprogramm und szenischen Aufführungen. Während der Dauer der «Schlossmediale» findet die Ausstellung statt, deren Herzstück eine Schlagzeuginstallation des Schlagzeugers Alexandre Babel bildet. Installationen, Klangobjekte und Performances werden von drei Stipendiaten vor Ort erarbeitet und gezeigt.

DIE KÜNSTLER IM FOKUS

Wir freuen uns auf die Künstler im Fokus 2013: Den Schweizer Komponisten David Philip Hefti und den aus Berlin stammenden Maler Jonas Burgert.

David Philip Hefti wird, was bei Komponisten selten ist, als «Shootingstar der Komposition» bezeichnet. 1975 in St.Gallen geboren, wuchs er in Zürich und Washington D.C. auf. Nach seinen Studien der Musik in den Fächern Komposition, Dirigieren, Klarinette und Kammermusik in Zürich und Karlsruhe dozierte er mehrere Jahre an der Musikhochschule Zürich und lebt heute als freischaffender Komponist und Dirigent in Zürich und Heidelberg. Er ist Gewinner der renommierten Kompositionswettbewerbe Gustav Mahler in Wien, Pablo Casals in Prades und George Enescu in Bukarest. Sein beachtliches Oeuvre reicht von der Kammermusik über Ensemblekompositionen bis zu grossen Werken für Orchester. Seine Musik

wird vor allem für seine Klangphantasie und Klangpoesie gerühmt.

David Philip Hefti vertont für die «Schlossmediale» den Nietzsche-Text «Yorick der Zigeuner», uraufgeführt von den Vocalsolisten Stuttgart. Ein Stück über den dem Tode trotzenden Zigeuner Yorick, der bei Shakespeare ein junger,

früh verstorbener Mann ist, dessen Schädel Hamlet in den Händen hält. Die Uraufführung ist der Höhepunkt des gleichnamigen Wandelkonzertes.

Jonas Burgert ist ein aus Berlin stammender Maler, der in seinen Werken keine Abgründe scheut und den Betrachter zu abenteuer-



lich düsteren Reisen einlädt. 1969 in Berlin geboren, studierte der Sohn eines Berliner Künstlers als Meisterschüler an der UdK bei Dieter Hacker. Er ist «auf dem Weg, einer der bedeutendsten Deutschen Maler zu werden» schrieb DIE ZEIT. Seit 2003 erobern Figuren seine wandfüllenden Bilder, zunächst Tiere, dann Menschen, deren Verhalten häufig archaischen Riten zu entstammen scheint. An Hieronymus Bosch erinnern zuweilen die apokalyptischen Szenarien, die mit intensivster Farbkraft in ihren Bann ziehen.

SEIEN SIE DABEI

Zehn Tage für Auge, Herz, Ohr, Verstand und seinen Gegenpart und die eigenen, zuweilen wunderbaren Abgründe.

Team Schlossmediale Werdenberg, Mirella Weingarten, Kurt Scheidegger, Alesandra Beiro



SCHLOSS-MEDIALE DETAIL-PROGRAMM

Freitag, 17. Mai

LID-SCHLAG

18.00 und 21.30 Uhr, Wandelkonzert I, Uraufführungen «TURGOR» von Hanna Hartman, Koproduktion mit Deutschlandradio Kultur – Redaktion Hörspiel / Klangkunst, und «BRIEFE – HELOISA» von Sarah Nemtsov

MIT WERKEN VON: Carlo Gesualdo, Claude Vivier, Tiziano Manca, Katharina Bäuml, Sarah Nemtsov, Francisco de la Torre und Astor Piazzolla

MITWIRKENDE: Neue Vocalsolisten Stuttgart (Vokalen-

semble), Alexandre Babel (Schlagzeug), Theo Nabicht (Bassklarinette), Mixtura: Margit Kern, Katharina Bäuml (Schalmei/Akkordeon), Hanna Hartman (Komposition), Lutz Nerger (Klangregie), Martin Birnbaumer und Claudia Grava (Tango), Rachel Lynn Bowman und Iván Góngora (Flamenco-Stocktanz)

AUGE UM AUGE

20.00 – 21.30 Uhr, Vernissage Ausstellung

MIT WERKEN VON: Jonas Burgert (Künstler im Fokus), Alexandre Babel, Wiebke Pöpel,

den Stipendiaten Steffi Weismann, Georg Klein, Serge Onnen und Andy Storchenegger

PAN-OPTIKUM

20.10 Uhr, Schlagzeugperformance mit Alexandre Babel

UNzu-RECHT | FALL B

20.30 und 23.00 Uhr, Live-Performance von Steffi Weismann

Anschliessend an das Wandelkonzert ist die Ausstellung offen bis 24.00 Uhr.

Samstag, 18. Mai

AUGE UM AUGE

12.00 – 17.30 Uhr, Ausstellung

KON-FLIKT-FREUDE

11.00 Uhr, Duelle auf offener Fläche

PAN-OPTIKUM

12.30 Uhr, Schlagzeugperformance mit Alexandre Babel

TANGO-WORKSHOP

13.30 – 15.30 Uhr, anschliessend Praktika bis 16.30 Uhr

KÜNSTLERGESPRÄCH

17.00 Uhr, mit David Philip Hefti

EIN-SCHLAG

18.00 und 21.00 Uhr, Wandelkonzert II, Uraufführung «STERBEN? STERBEN KANN ICH NICHT!» von David Philip Hefti (Komponist im Fokus)

MIT WERKEN VON: Christoph Ogiemann, Nadir Vassena, Guillaume de Machaut, Sidney Corbett, Carlo Gesualdo und Astor

Piazzolla

MITWIRKENDE: David Philip Hefti (Dirigat/Komposition), Neue Vocalsolisten Stuttgart (Vokalensemble), Lutz Nerger (Klangregie), Alexandre Babel (Schlagzeug), Theo Nabicht (Bassklarinette), Mixtura: Margit Kern, Katharina Bäuml (Schalmei/Akkordeon), Martin Birnbaumer und Claudia Grava (Tango), Rachel Lynn Bowman und Iván Góngora (Flamenco-Stocktanz)

Sonntag, 19. Mai

AUGE UM AUGE

12.00 – 17.30 Uhr, Ausstellung

KON-FLIKT-FREUDE

11.00 Uhr, Duelle auf offener Fläche

PAN-OPTIKUM

12.30 Uhr, Schlag-

zeugperformance mit Alexandre Babel

TANGO-WORKSHOP

13.30 Uhr, anschliessend Praktika bis 16.30 Uhr

UNZU-RECHT | FALL B

14.30 – 16.30 Uhr, Live-Performance von Steffi Weismann

KÜNSTLER-GESPRÄCH

17.00 Uhr, mit Jonas Burgert

KAHL-SCHLAG

18.00 und 21.00 Uhr, Wandelkonzert III, Uraufführung «WECHSEL» von Michael Wertmüller

MIT WERKEN VON: Mischa Käser, Jennifer Walshe, Elliott Sharp, Younghi Pagh-Paan, Philip Hefti, Bernhard Gander, Iannis Xenakis und Astor Piazzolla

MITWIRKENDE: Michael Wertmüller

(Komposition), Neue Vocalsolisten Stuttgart (Vokalensemble), Alexandre Babel (Schlagzeug), Theo Nabicht (Bassklarinete), Mixtura: Margit Kern, Katharina Bäuml (Schalmei/Akkordeon), Martin Birnbaumer und Claudia Grava (Tango)

Montag, 20. Mai

AUGE UM AUGE:

RACHE ODER AUSGLEICH?

11.00 Uhr, Podiumsdiskussion zur Annäherung an eine missverständliche Formel. Mit Iso Camartin (Autor und Paradiesesucher), Graziella Contratto (Dirigentin und Intendantin) u.a. Moderation: Andreas Schäfer (Schriftsteller und Journalist)

AUGE UM AUGE

12.00 – 18.00 Uhr, Ausstellung

KONFLIKT-FREUDE

12.00 Uhr, Duelle auf offener Fläche

TANGO-WORKSHOP

13.30 Uhr, anschliessend Praktika bis 16.30 Uhr

PAN-OPTIKUM

17.00 Uhr, Schlagzeugperformance mit Alexandre Babel

OJOS NEGROS

19.00 Uhr, Konzert

MIT WERKEN VON: Astor Piazzolla, Carlos Gardel u.a.

MITWIRKENDE: Cuarteto Rotterdam (Violine, Klavier, Kontrabass, Bandoneon), Anna Franken (Gesang), Martin Birnbaumer und Claudia Grava (Tango)

OFFENE MILONGA

20.30 Uhr, Tangotanz im Zelt

MITWIRKENDE: Programm Cuarteto Rotterdam (Violine, Klavier, Kontrabass, Bandoneon), Anna

Franken (Gesang), Martin Birnbaumer und Claudia Grava (Tango)

Dienstag, 21. Mai

AUGE UM AUGE

12.00 – 20.00 Uhr, Ausstellung

KONFLIKT-FREUDE

18.00 Uhr, Duelle auf offener Fläche

PAN-OPTIKUM

19.00 Uhr, Schlagzeugperformance mit Alexandre Babel, anschliessend Gespräch mit dem Künstler

Mittwoch, 22. Mai

AUGE UM AUGE

12.00 – 19.00 Uhr, Ausstellung

PAN-OPTIKUM

17.00 Uhr, Schlagzeugperformance mit Alexandre Babel

KONFLIKT-FREUDE

18.00 Uhr, Duelle auf offener Fläche

BILDER LERNEN LAUFEN, INDEM MAN SIE HERUMTRÄGT

20.00 Uhr, ein Abend mit dem Auge des Daumenkinematographen Volker Gerling. Koproduktion mit TAK Theater Liechtenstein

SEELE UM SEELE

21.30 Uhr, Tango-performance mit Judith Preuss und Constantin Rüger

Anschliessend Ausstellung offen bis 23.00 Uhr

Donnerstag, 23. Mai

AUGE UM AUGE

12.00 – 19.00 Uhr, Ausstellung

PAN-OPTIKUM

17.00 Uhr, Schlagzeugperformance mit Alexandre Babel

KONFLIKT-FREUDE

18.00 Uhr, Duelle auf offener Fläche

BILDER LERNEN LAUFEN, INDEM MAN SIE HERUMTRÄGT

20.00 Uhr, ein Abend mit dem Auge des Daumenkinematographen Volker Gerling. Koproduktion mit TAK Theater Liechtenstein

SEELE UM SEELE

21.30 Uhr, Tango-performance mit Judith Preuss und Constantin Rüger

Anschliessend Ausstellung offen bis 23.00 Uhr

Freitag, 24. Mai

AUGE UM AUGE

12.00 – 19.00 Uhr, Ausstellung

PAN-OPTIKUM

17.00 Uhr, Schlagzeugperformance mit Alexandre Babel

KONFLIKT-FREUDE

18.00 Uhr, Duelle auf offener Fläche

AUG' IN AUG'

21.00 Uhr, Musiktheater auf dem Schwendisee

MITWIRKENDE: Nadja Räss (Jodel), Patrick Zuppiger (Jodel), Katharina Bäuml (Schalmei und Dudelsack), Alexandre Babel (Schlagzeug), Yvette van der Slik und Rob Vincken (Aikido-Tanz). Kooperation mit KlangWelt Toggenburg

Samstag, 25. Mai

AUGE UM AUGE

12.00 – 17.30 Uhr, Ausstellung

KONFLIKT-FREUDE

16.00 Uhr, Duelle auf

offener Fläche

PAN-OPTIKUM

17.00 Uhr, Schlagzeugperformance mit Alexandre Babel

SANGUE

18.00 Uhr, Konzert

MIT WERKEN VON: Claudio Monteverdi, Pascal Dusapin, David Philip Hefti, Carl Heinrich Graun

MITWIRKENDE: Der Musikalische Garten: Karoline Echeverri (Violine), Germán Echeverri Chamorro (Violine), Corina Golomoz (Viola), Annekatrin Beller (Violoncello), Daniela Niedhammer (Cembalo), Shuko Sugama (Kontrabass und Violone) und Hildegard Rützel (Mezzosopran)

AUG' IN AUG'

21.00 Uhr, Musiktheater auf dem Schwendisee

MITWIRKENDE: Nadja Räss (Jodel), Patrick Zuppiger

(Jodel), Katharina Bäuml (Schalmei und Dudelsack), Alexandre Babel (Schlagzeug), Yvette van der Slik und Rob Vincken (Aikido-Tanz). Kooperation mit KlangWelt Toggenburg

Sonntag, 26. Mai

AUGE UM AUGE

12.00 – 17.30 Uhr, Ausstellung

UNZU-RECHT | FALL B

14.30 – 16.30 Uhr, Live-Performance von Steffi Weismann

KONFLIKT-FREUDE

16.00 Uhr, Duelle auf offener Fläche

PAN-OPTIKUM

17.00 Uhr, Schlagzeugperformance mit Alexandre Babel

SANGUE

18.00 Uhr, Konzert

MIT WERKEN VON:

Claudio Monteverdi, Pascal Dusapin, David Philip Hefti, Carl Heinrich Graun

MITWIRKENDE: Der Musikalische Garten: Karoline Echeverri (Violine), Germán Echeverri Chamorro (Violine), Corina Golomoz (Viola), Annekatrin Beller (Violoncello), Daniela Niedhammer (Cembalo), Shuko Sugama (Kontrabass und Violone) und Hildegard Rützel (Mezzosopran)

GRANDE FINALE

19.30 Uhr, Konzert für 9 Harley Davidsons, Trompete, Synthesizer von Dieter Schnebel

MITWIRKENDE: Steffi Weismann (Dirigat), Sabine Ercklentz (Trompete), Ingvo Clauder (Synthesizer) und 9 Harley-Davidson-Fahrer

PROGRAMMÄNDERUNGEN SIND VORBEHALTEN.



MITTELALTER- TAG

Sonntag, 16. Juni 2013

10.00 – 16.00 Uhr, Schloss Werdenberg,
Eintritt frei

Wieder lebt im Burghof und dem Schloss mittelalterliches Leben und Treiben auf. Handwerker zeigen ihre Kunst, Burgbewohner führen durch das Schloss.

Aus Anlass der Sonderausstellung zur Medizingeschichte spielen die Mitglieder der «Comturey Alpinum» in diesem Jahr die Ritter des Hospitaliterordens, die sich der Krankenpflege und der Errichtung von Spitälern verschrieben haben. Sie vermögen anschauliche Einblicke in ihre Lebensführung und die damaligen chirurgischen

Behandlungsmöglichkeiten zu geben. Für Unterhaltung, Speis und Trank ist gesorgt. Ein Ausflug ins Mittelalter für die ganze Familie.

Team Museum und Geschichte, Judith Kessler, This Isler, Kurt Scheidegger; Kooperation Schlangenhaus, Maja Suenderhauf; HHVW (Heimatkundlich-historischer Verein Werdenberg); Comthurey Alpinum

ROCK AUF ROCK

Samstag, 10. August 2013
**PERFORMANCE «DAS LEBEN
DES JOHNNY B. GOODE»**

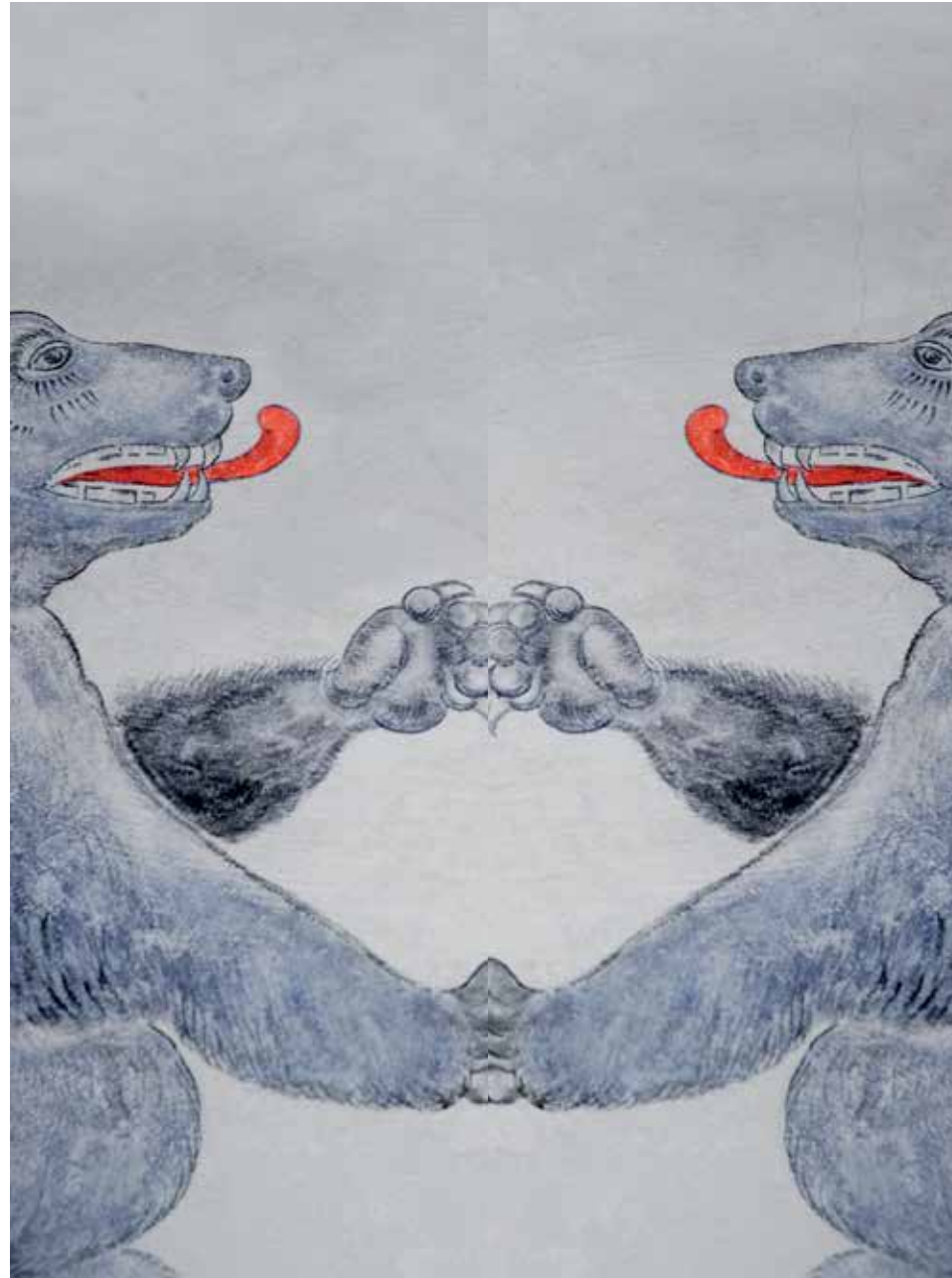
20.00 Uhr, Schloss Werdenberg,
Eintritt CHF 18.– / 10.–

Samstag, 24. August 2013
ROCK MUSIC CONTEST

14.00 – 17.00 Uhr, Schloss Werdenberg,
Eintritt CHF 5.–

Die beiden Anlässe ROCK AUF ROCK widmen sich zwei überraschenden Herangehensweisen an die Geschichte der Rockmusik.

Bei der Performance DAS LEBEN DES JOHNNY B. GOODE verwandelt sich der Rittersaal in eine regelrechte Concert Hall mit angemessener Lightshow. – Woher haben die grossen Bands der Rockgeschichte ihre Einflüsse?



Was macht Rockmusik von den 50ern bis heute zu dem, was sie ist? Die Rockhistory wird als erfundene Geschichte mit Bezügen zu wahren Begebenheiten erzählt. Youtube-Videos werden eingespielt.

Beim zweiten Anlass werden Bands und Solokünstler aus der Region auf die Bühne gebeten. In einem Wettbewerb werden fünf Rockformationen vorausgewählt, die sich beim ROCK MUSIC CONTEST vor einer namhaften Jury – Daniel Fäh (Konzertveranstalter), Armando Bianco (Journalist), Michael Sele (Musiker und Produzent) und Thomas Schifferle (Programmleiter Radio Grischa) – live um den Sieg schlagen müssen.

Jede Band spielt eine Coverversion sowie eine eigene, kreative Interpretation desselben Songs. Die Preise – Live-Auftritte und ein Tag im Aufnahmestudio – lassen sich sehen!

**Team Forum Werdenberg, Dennis Mungo,
Julia Kubik, Hannes Albertin**



TAG DER JUNGEN MUSIK- TALENTE

Sonntag, 25. August 2013

10.00 – 16.00 Uhr, Schloss Werdenberg, Eintritt
Konzerte CHF 15.– / 10.–, Konzerte und Essen
(exkl. Getränke) CHF 40.– / 25.–

Die aktuellen Gewinnerinnen und Gewinner des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs (SJMW) beehren das Schloss bereits zum fünften Mal mit hochwertigen Konzerten. Neben den Konzerten gibt es Köstlichkeiten aus der Region und historische Themenführungen, die auch für Kinder im Schulalter geeignet sind.

Team Schloss Werdenberg, Kurt Scheidegger, Mirella Weingarten, This Isler, Alesandra Beiro; Kooperation Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb, Valérie Loher, www.sjmw.ch





TICKETS / RESER- VATIONEN

Informationen zu Eintrittskarten, Tageskarten und Festivalpässen finden Sie zu gegebener Zeit online unter www.schloss-werdenberg.ch oder telefonisch unter +41 81 599 19 35.

Aufgrund beschränkter Platzverhältnisse wird für Abendveranstaltungen im Schloss eine Reservation empfohlen.

ERMÄSSIGUNGEN

Mit Legi und Künstlerausweis, IV-Ausweis sowie für Jugendliche bis 16 Jahre.

ANREISE SCHLOSS WERDENBERG

MIT MUSSE

Radeln Sie auf dem Damm den Rhein entlang! Oder wandern Sie von Schloss zu Schloss – von Sargans nach Werdenberg in rund 4,5 Stunden.

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Flug nach Zürich Flughafen Kloten. Umsteigen auf Zug Richtung Zürich Hauptbahnhof. Weitere Zugfahrt, entlang zwei wunderschönen Seen, mit Umsteigen in Sargans oder dem Direktzug Railjet, bis Buchs SG. Reisedauer ZH-Buchs rund 75 Min. Aus St. Gallen kommend bis Bahnhof Buchs SG, ohne Umsteigen. Am Bahnhof Buchs das Postauto/Bus Richtung Wildhaus/Neslau/Gams bis zur 2. Haltestelle (Werdenberg). Fussweg bis zum Schloss durch das Städtli Werdenberg.

www.swiss.ch, www.sbb.ch

MIT DEM AUTO

Aus Zürich kommend via A3 Richtung Chur. Hinter Sargans Ausfahrt A13 Richtung St. Margrethen/St. Gallen. Ausfahrt Buchs/Schaan FL. Entlang den Schildern Richtung Buchs Zentrum. Bahnhofstrasse geradeaus, dann rechts Abbiegen in Richtung Grabs. St. Galler Strasse bis zum Marktplatz/Parkplatz am See.

Aus St. Gallen kommend via A1 Richtung St. Margrethen/Kreuzlingen. Weiter auf A13. Ausfahrt Haag oder Buchs. Bei Ausfahrt Haag Richtung Grabs weiterfahren, am 2. Kreisverkehr die Ausfahrt Richtung Werdenberg/Buchs. Direkt nach

dem Kreisverkehr befindet sich der gebührenpflichtige Parkplatz zum Städtli Werdenberg.

PARKPLÄTZE

Auf dem Marktplatz Buchs (am See gelegen) finden sich reichlich Parkmöglichkeiten. Der Fussweg zum Schloss beträgt 10 bis 15 Minuten. Die Parkplätze direkt am Eingang des Städtli Werdenberg (Restaurant Rössli) sind gebührenpflichtig.

HOTELEMPFEHLUNGEN

Bitte setzen Sie sich mit der Tourist Info Werdenberg in Verbindung:

Telefon +41 81 740 05 40
touristinfo@werdenberg.ch
www.werdenberg.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09.00 – 12.00
und 14.00 – 17.00 Uhr

DER VEREIN SCHLOSS WERDENBERG

SCHLOSSMEDIALE WERDENBERG

Internationales Festival für Alte Musik, Neue Musik und audiovisuelle Kunst

MUSEUM UND GESCHICHTE

Historische Aufarbeitung und Vermittlung der Geschichte Werdenbergs, Neugestaltung eines einzigartigen Museums

FORUM WERDENBERG

Plattform für regionales Kunst- und Kulturschaffen in den Bereichen Ausstellungen, Literatur, Erzähltraditionen, Musiktheater und mehr

Der Kanton St.Gallen, Eigentümer von Schloss Werdenberg, gründet und beauftragt den Verein Schloss Werdenberg, das Schloss kulturell zu beleben und zu betreiben. Vereinsmitglieder sind die Gemeinden Buchs, Gams, Grabs, Sennwald, Sevelen, Wartau sowie das Amt für Kultur des Kantons St.Gallen. Kultur, Kunst und reichhaltige Geschichte werden im 800 Jahre alten Schloss durch ein inspirierendes Nebeneinander zu einem Anziehungspunkt weit über die Region hinaus.

Drei Programmgruppen entwickeln individuell, eigenständig und in künstlerischer Freiheit ein profiliertes, auf allen Ebenen zeitgenössisches Kulturprogramm für das Schloss. Sie pflegen ihren jeweiligen Fokus und nutzen gleichzeitig das Kooperationspotenzial für die Entwicklung gemeinschaftlicher Projekte und für ein stimmiges Gesamtprogramm. Ideell sowie finanziell gefördert und unterstützt wird die weitere Entwicklung des Schlosses auch vom Verein «Freunde Schloss Werdenberg». Er verankert das Schloss in der lokalen Bevölkerung im Werdenberg, Sarganserland, Fürstentum Liechtenstein und darüber hinaus.

KONTAKT

Verein Schloss Werdenberg
Städtli 30
9470 Werdenberg
Tel. +41 81 599 19 35
info@schloss-werdenberg.ch

TEAM

VORSTAND

Daniel Gut (Präsident)
Rudolf Lippuner (Vizepräsident)
Katrin Meier
Florian Eicher
Mirella Weingarten
Peter Semadeni
Johannes Albertin

GESCHÄFTS- FÜHRUNG

Kurt Scheidegger
Esther Kastner

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Mirella Weingarten

SCHLOSSMEDIALE WERDENBERG

Mirella Weingarten
Kurt Scheidegger

MUSEUM UND GESCHICHTE

This Isler
Peter Semadeni
Judith Kessler
Christine Musits
Kurt Scheidegger

FORUM WERDENBERG

Hannes Albertin
Niki Wiese Schawalder
Esther Portmann
Caroline Capiaghi
Bea Saluz
Dennis Mungo
Julia Kubik
Stefan Marti
Kurt Scheidegger

PRODUKTION

Alessandra Beiro

KOMMUNIKATION

Niki Wiese Schawalder
Carola Diekmann
Adrian Scherrer
Urs Bärlocher

FUNDRAISING

Andi Götz
Stefan Aschwanden
Charlotte Streck
Florian Eicher
Kurt Scheidegger

FACILITY MANAGEMENT

Kurt Züllig
Marie Eichenberger

KULINARIK

Doro von Burg

EMPFANGS- SCHALTER

Brigitte Vetsch
Regula Kien
Corina Posch
Aline Zogg
Lena Stricker
Rahel Kien
Agi Vetsch
Ursula Wyssen

STAND DEZEMBER 2012

MUSEUMS- BETRIEB SCHLOSS WERDENBERG

**Dienstag, 02. April 2013 –
Donnerstag, 31. Oktober 2013**

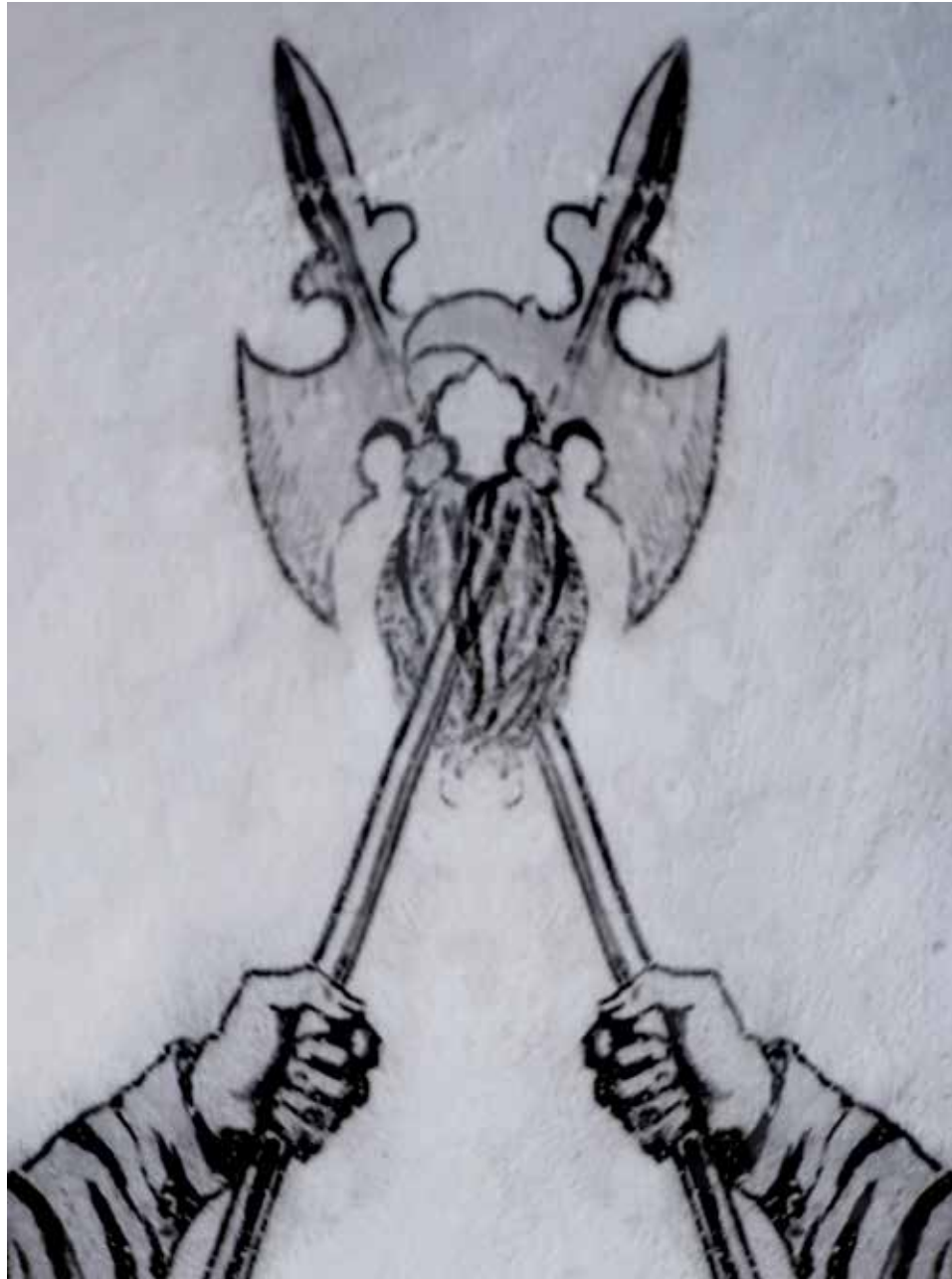
Das Schlossmuseum ist zu folgenden Zeiten
geöffnet:

Dienstag bis Freitag 11.30 – 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Von Montag, 13. Mai – Freitag, 17. Mai 2013
bleibt das Schloss wegen Probearbeiten
geschlossen.

EINTRITTSPREISE

Erwachsene CHF 6.–
Jugendliche CHF 4.–
Kinder CHF 3.–
Gruppe ab 12 Personen CHF 5.– p.P.
Schulklassen Kanton SG gratis
Ausserkantonale Schulklassen CHF 2.– p.P.



REGIONAL- MUSEUM SCHLANGEN- HAUS

**Dienstag, 02. April 2013 –
Donnerstag, 31. Oktober 2013**

13.30 – 17.00 Uhr, montags geschlossen
Eintritt Erwachsene CHF 5.–
Kinder bis 16 Jahre CHF 3.–
Gruppen ab 10 Personen 3.–
Schulklassen Region Werdenberg CHF 1.50 p.P.

Eines der ältesten und markantes-
ten Häuser im Städtli Werden-
berg ist das prächtig bemalte
Haus am südwestlichen Uferend
des Werdenberger Sees: das
Schlangenhaus. Es beherbergt
das historische Regionalmuseum
auf vier Etagen. Die stimmungs-
vollen Räume im Innern laden zum
Eintauchen in die Wohnkultur, in
das regionale Brauchtum und die
Vergangenheit Werdenbergs seit
der Frühgeschichte ein.



Das Museum ist für Gruppenbesichtigungen oder für kleinere Anlässe in Stube, Barockgärtchen oder Keller für max. 15 Personen, ohne Catering, während der Sommermonate auf Anfrage auch ausserhalb der Öffnungszeiten geöffnet. Anmeldung über Tourist Info Werdenberg.

MIT MAGIE UND CHÖRBLIWASSER

Die diesjährige Sonderausstellung widmet sich dem Thema «Volksmedizin und medizinische Selbsthilfe» und ergänzt die Medizinausstellung auf Schloss Werdenberg. Informationen zum Rahmenprogramm s. Website.

KOCHEN WIE IM MITTELALTER

In diesem Workshop wird vermittelt, wie im Mittelalter gekocht wurde. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer helfen mit, die Speisen zuzubereiten und geniessen diese anschliessend in atmosphärischer Umgebung. Ein offener Workshop findet am Freitag, 6. September 2013 statt. Gruppen ab 10 Personen können

sich über Tourist Info Werdenberg auch für einen separaten Termin anmelden.

ANMELDUNG ZU BESICHTIGUNGEN UND KOCHWORKSHOPS

touristinfo@werdenberg.ch
Telefon +41 81 740 05 40

KONTAKT

Maja Suenderhauf
majasue@bluemail.ch
www.schlangenhaus.ch



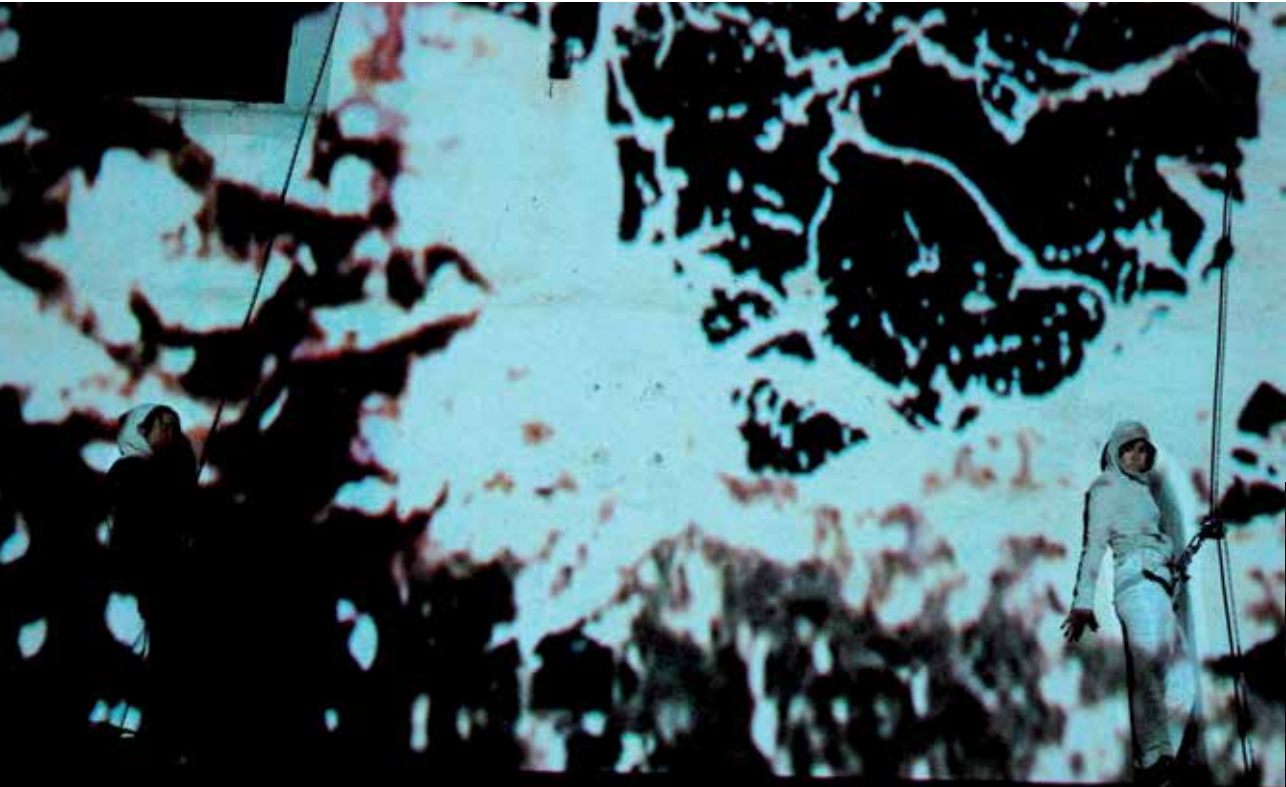
IMPRESSIONEN 2012

SCHLOSSMEDIALE

«Unter den inzwischen zahlreichen fröhsommerlichen Festivals ist die SCHLOSSMEDIALE WERDENBERG ein Ereignis der ganz besonderen Art. Hier werden die Künste nicht einfach aneinander gefügt, sondern alles wird – oft in kontrastierender Überraschung – in einen Austausch, ja in ein Zwiegespräch eingebunden. Kunst und Musik, Bilder und Tanz, Rhythmen und Ruhepausen spielen miteinander ein Doppelspiel: gleichzeitig wird etwas offenbart und verrätselt, beleuchtet und wieder ins Unerklärliche zurückgenommen, vorgezeigt und ins geradezu Un auffindliche entrückt.

Eine solche Inszenierung der Künste ist Erlebnis und Zauberstück zugleich. Man begibt sich ins Geschehen, staunt, hört ergriffen zu, und sieht alles wie eine glücklich stimmende Illusion ins Immaterielle sich wieder verflüchtigen. Das Schloss steht da auf festem Fels: dunkel und schwer. Doch was man in seinem Inneren erlebt, ist von einem derart leicht lodernden Glanz, dass man glaubt, die eigene Seele komme in diesen dicken Mauern endlich einmal selbst zum Singen.»

Iso Camartin, Schweizer Schriftsteller
und Publizist



«Hochgenuss!»
Volksblatt Liechtenstein





«Die SCHLOSSMEDIALE füllt das alte Schloss mit Avantgarde.»

Saiten Magazin





NOVECENTO

«Ein einmaliges Erlebnis für alle Sinne»

Liechtensteiner Volksblatt

«Jedes Lied, ob im Chor oder solo gesungen, wird vom Publikum mit Szenenapplaus honoriert.»

Tagblatt



«Stehende Ovationen waren
der Lohn für die geglückte
Jungfernfahrt.»

Werdenberger & Obertoggenburger





AZWO12

«Ohne Leichtsinn wäre der Olymp der Kunst ein beschwerlicher schweisstreibender Pfad von Monotonie.»

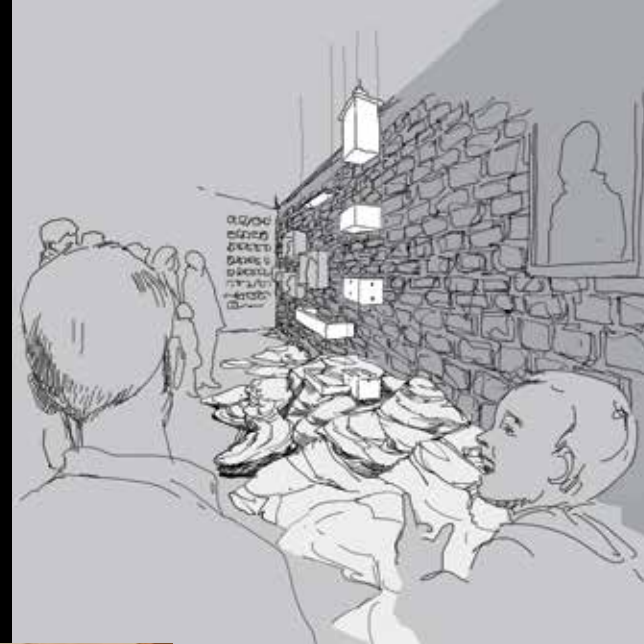
Hannes Albertin, Leiter Forum Werdenberg



MUSEUM UND GESCHICHTE

«Werdenberg fasziniert mich. Wenn ich das Städtli komme, fühle ich mich sofort wie in eine andere Zeit zurückversetzt. Es ist erfreulich, wie sorgfältig viele hier mit diesem einmaligen Ensemble umgehen. Beim Eintritt ins Schloss muss ich immer wieder staunen: Diese uralten Türen, diese verschiedenen Wirkungen der Räume, diese vielen Dinge, die vermutlich besondere Geschichten zu erzählen wüssten. Für kurze Momente öffnet sich mir ein Fenster zur Vergangenheit.»

Eine Schlossbesucherin



WETTBEWERB «NEUES MUSEUM»

«Das kompetente und überzeugende Team nimmt Rücksicht auf die regionalen Bedürfnisse und passt ideal ins Gesamtkonzept von Schloss Werdenberg mit Schlossmediale, Forum Werdenberg und Museum.»

Aus dem Jurybericht





TAG DER JUNGEN MUSIKTALENTE

«Es ist unglaublich, wie diese jungen Menschen, noch so natürlich zurückhaltend, plötzlich auf die Woge der Musikalität aufspringen und über sich hinauswachsen.»

Mirella Weingarten, Künstlerische Leitung
Schloss Werdenberg



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Verein Schloss Werdenberg
Städtli 30
CH-9470 Werdenberg
T +41 81 599 19 35
info@schloss-werdenberg.ch
www.schloss-werdenberg.ch

REDAKTION

Verein Schloss Werdenberg
Niki Wiese Schawalder
Carola Diekmann

GESTALTUNG

Niki Wiese Schawalder
Adrian Scherrer

BILDGESTALTUNG

Mirella Weingarten

FOTOGRAFIE

Mirella Weingarten, Peter Fuchs, Willi Kracher,
Michael Zanghellini, Urs Bärlocher, Alesandra Beiro

ILLUSTRATION «NEUES MUSEUM»

ARGE fischteich_groenlandbasel

DRUCK / VERARBEITUNG

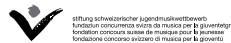
bmedien, 9470 Buchs

© 2012/2013 Verein Schloss Werdenberg. Alle Rechte vorbehalten. Das Copyright für die Texte und Bilder liegt beim Verein Schloss Werdenberg.

«GESCHIEHT DAS ÄRGSTE ABER,
DANN GIB LEBENSERSATZ FÜR LEBEN,
AUGERSATZ FÜR AUGE,
ZAHNERSATZ FÜR ZAHN,
HANDERSATZ FÜR HAND,
FUSSERSATZ FÜR FUSS,
BRANDMALERSATZ FÜR BRANDMAL,
WUNDERSATZ FÜR WUNDE,
STRIEMENERSATZ FÜR STRIEME.»

Exodus 21, 23 – 25,
übersetzt von Martin Buber und Franz Rosenzweig

KOOPERATIONSPARTNER:



MEDIENPARTNER:



UNTERSTÜTZT DURCH:

